



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

AKTUELLE TRENDS AM DEUTSCHEN AUSBILDUNGSMARKT

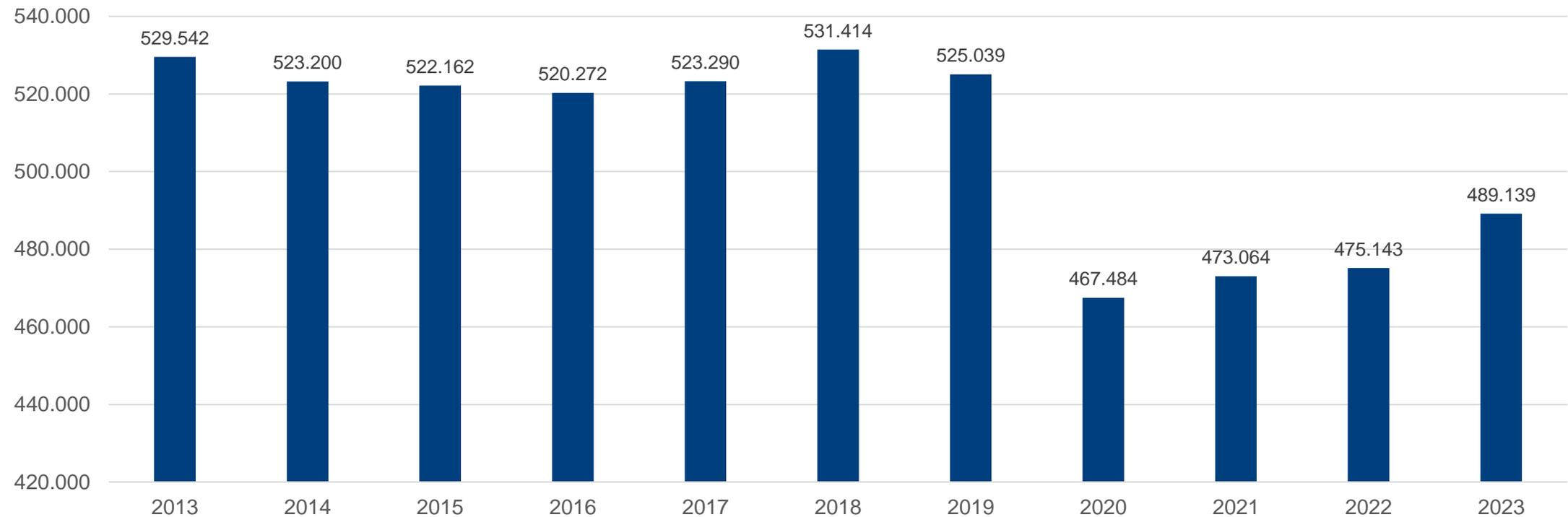
Berufsbildung in turbulenten Zeiten, 21. März 2024

Ute Leber, Barbara Schwengler
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung



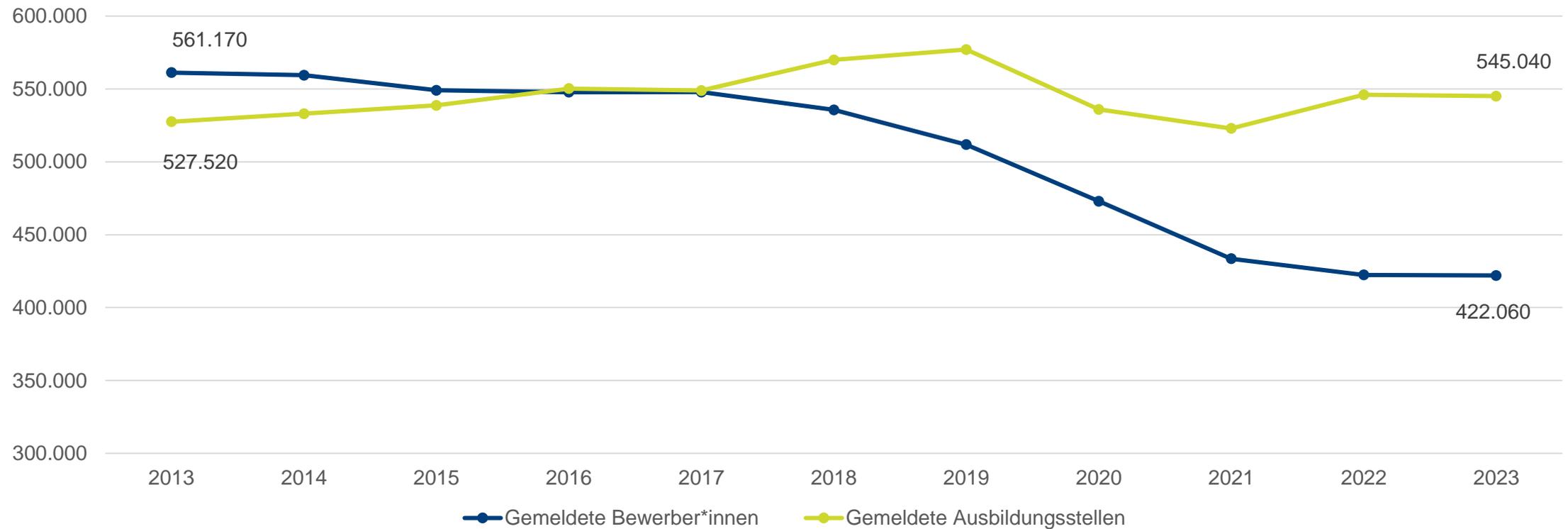
DIE ZAHL DER NEU ABGESCHLOSSENEN AUSBILDUNGS- VERTRÄGE NIMMT WIEDER ZU

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum Stichtag 30. September, 2013 - 2023



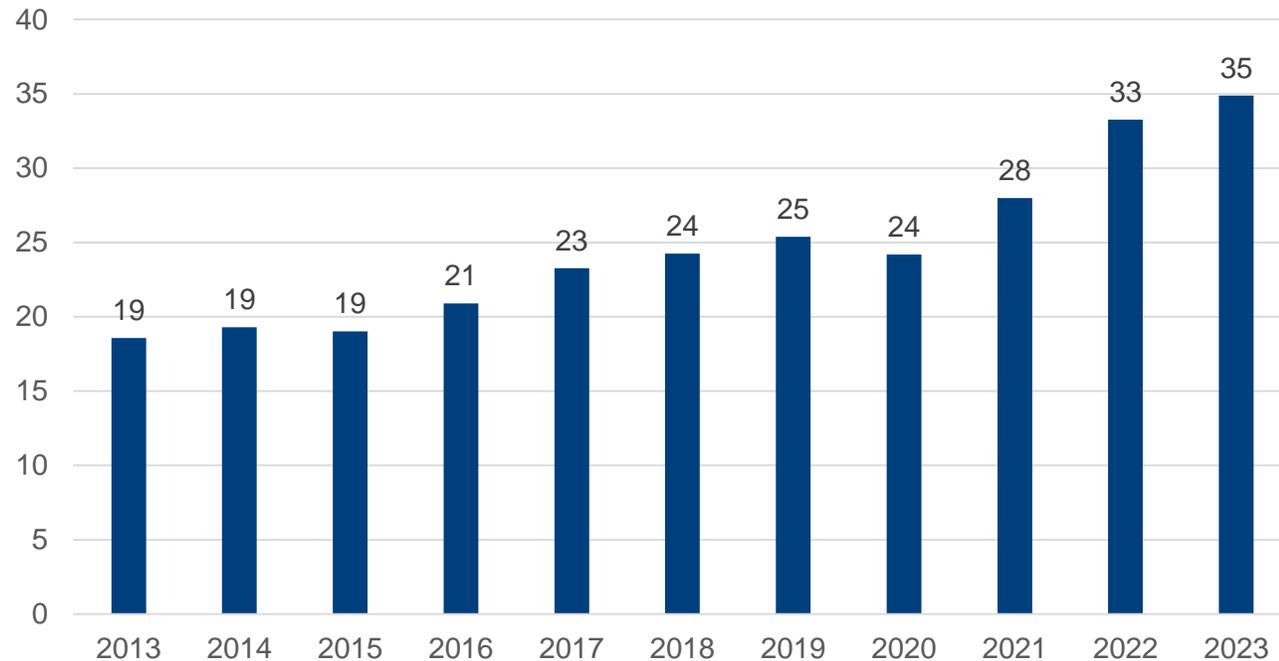
DIE ZAHL DER GEMELDETEN AUSBILDUNGSSTELLEN ÜBERSTEIGT SEIT EINIGEN JAHREN DIE DER BEWERBUNGEN

Bei der BA gemeldete Bewerber*innen und Ausbildungsstellen, 2013 - 2023, jeweils September



IMMER MEHR AUSBILDUNGSPLÄTZE BLEIBEN UNBESETZT

Anteil der unbesetzten an allen angebotenen Ausbildungsplätzen in Prozent, 2013 - 2023

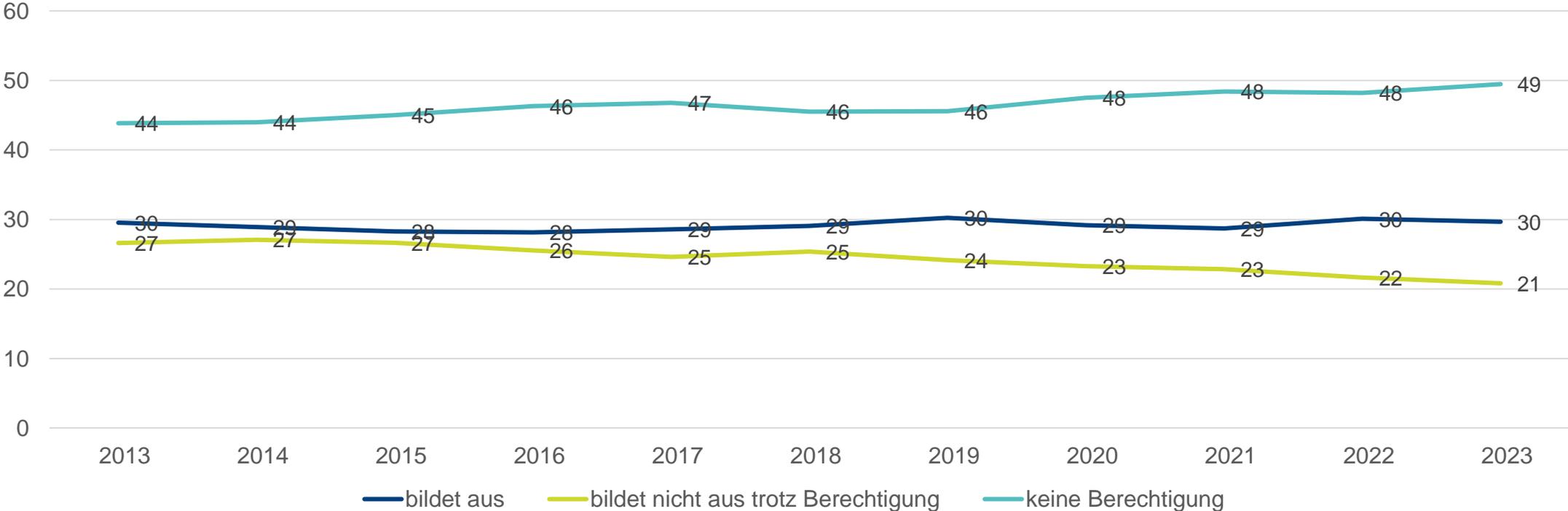


Gründe für die Nichtbesetzung, 2023

Keine geeigneten Bewerbungen	51 %
Zu wenige Bewerbungen	36 %
Bewerber*innen haben sich umentschieden	9 %
Sonstige Gründe	4 %

IMMER WENIGER BETRIEBE SIND ZUR AUSBILDUNG BERECHTIGT, DER ANTEIL AUSBILDENDER BETRIEBE BLEIBT STABIL

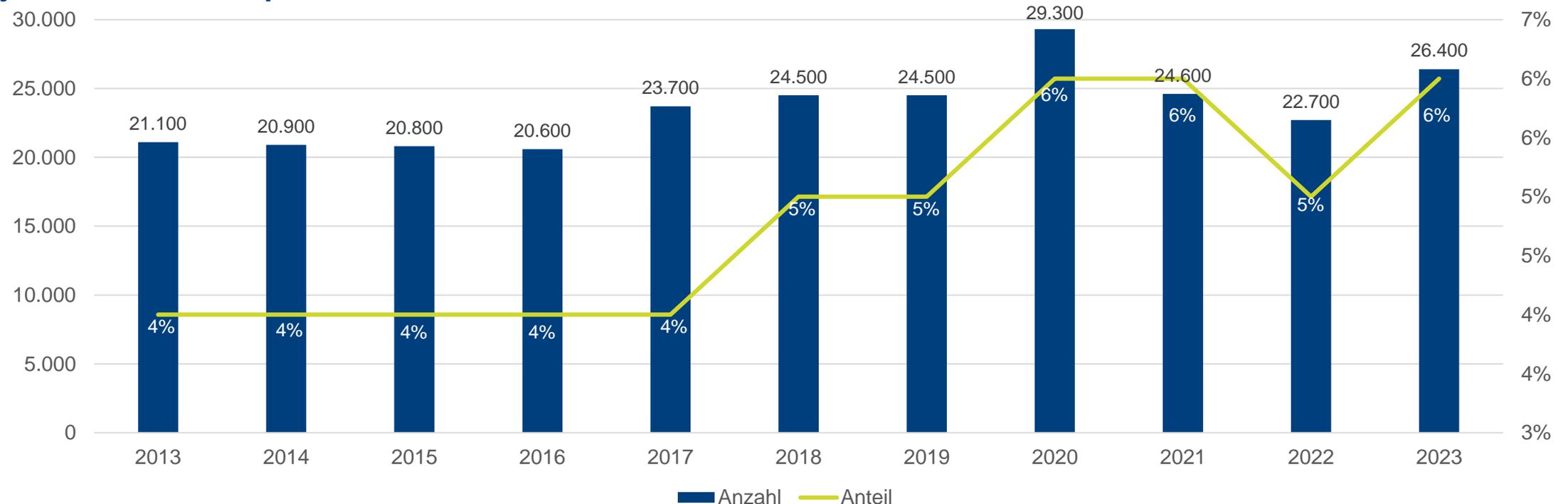
Ausbildungsaktivität der Betriebe in Prozent, 2013 - 2023



Quelle: IAB-Betriebspanel; eigene Berechnungen

DIE ZAHL DER UNVERSORGTEN BEWERBER*INNEN IST AKTUELL WIEDER GESTIEGEN

Anzahl der unversorgten Bewerber*innen und Anteil an allen gemeldeten Bewerber*innen, 2013 – 2023, jeweils zum 30. September

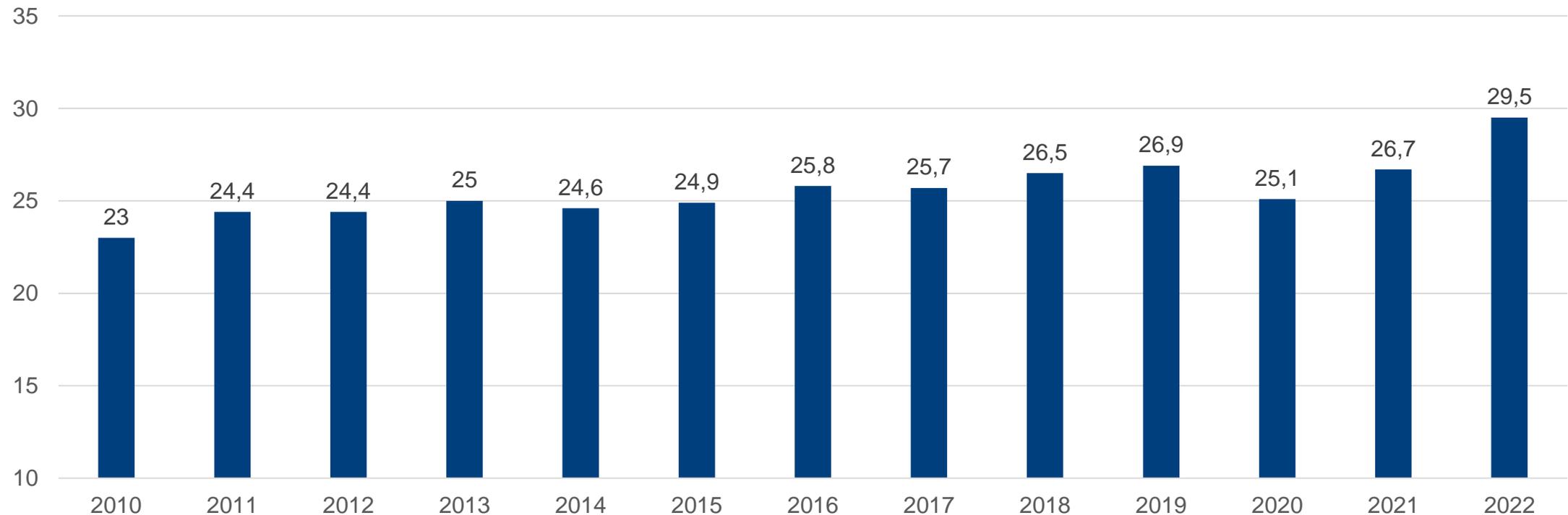


IMMER MEHR JUNGE MENSCHEN BLEIBEN OHNE BERUFSABSCHLUSS

- Die Anzahl junger Erwachsener ohne Berufsausbildung zwischen 20 und 34 Jahren steigt an: 2014: 1,88 Millionen, 2020: 2,33 Millionen, 2021: 2,64 Millionen
- 2021 waren 17,8% aller Personen dieser Altersgruppe nicht formal qualifiziert
- Betroffen sind vor allem junge Menschen ohne Schulabschluss sowie Personen mit Migrationshintergrund
- Junge Erwachsene ohne Berufsabschluss investieren meist auch in späteren Lebensphasen wenig in Bildung
- Personen ohne Berufsabschluss haben ein deutlich höheres Arbeitslosigkeitsrisiko (Arbeitslosenquote 2023: 20,8 % ohne Berufsabschluss vs. 3,0 % mit Berufsabschluss)
- Ungelernte stellen 60% der Langzeitarbeitslosen

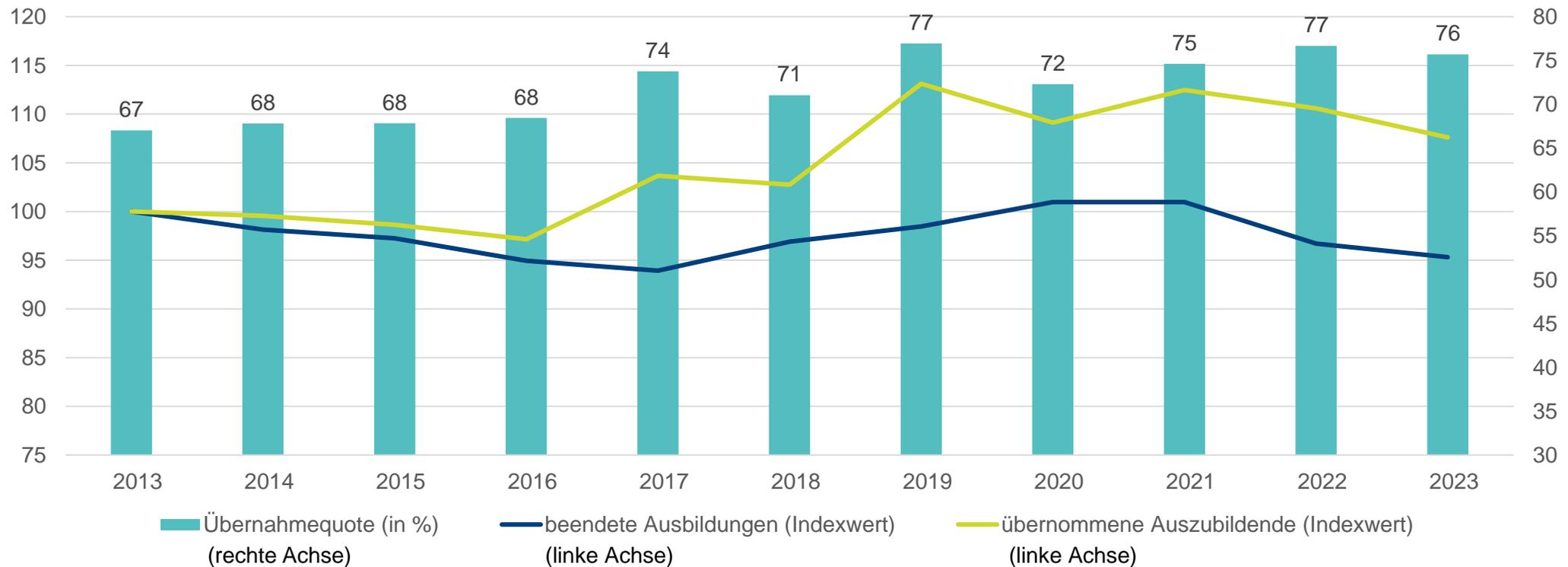
ZULETZT WURDEN WIEDER DEUTLICH MEHR AUSBILDUNGSVERTRÄGE VORZEITIG GELÖST

Vertragslösungsquote in Prozent der begonnenen Ausbildungsverträge, 2010 - 2022



DIE ÜBERNAHMEQUOTE BLEIBT AUF EINEM HOHEN NIVEAU

Beendete Ausbildungen, übernommene Auszubildende und Übernahmequote, 2013 – 2023, Indexwerte (2013 = 100) und Quoten in Prozent



FAZIT

- Die Passungsprobleme am Ausbildungsmarkt nehmen zu
- Einer wachsenden Zahl an unbesetzten Ausbildungsplätzen steht eine zuletzt wieder gestiegene Zahl an unversorgten Bewerber*innen gegenüber
- Es müssen wieder mehr Jugendliche für die berufliche Ausbildung gewonnen werden (Attraktivität der dualen Ausbildung)
- Bestehende Potenziale am Ausbildungsmarkt müssen stärker als bislang genutzt werden (bessere Integration benachteiligter Jugendlicher)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Ute.Leber@iab.de

Barbara.Schwengler@iab.de

KLEINE BETRIEBE UND BETRIEBE IM BAUGEWERBE HABEN BESONDERS STARKE REKRUTIERUNGSPROBLEME

Anteil der unbesetzten Ausbildungsplätze an allen angebotenen Ausbildungsplätzen in Prozent, 2023

